

Ravine Pissa (supérieur)

Info: Die Qualität dieser Beschreibung wurde noch nicht oder schlecht bewertet.

Solltest du den Canyon kennen, sei bitte so nett und prüfe ob die Beschreibung passt und erstelle unter *Begehungen* -> +*Neue Begehung* eine Qualitätsbewertung. Sollten Fehler aufgefallen sein, informiere uns bitte oder trete der Community bei, dann kannst du die Beschreibung direkt selbst korrigieren.

Angelegt: 2026-01-19 08:07:04

Update: 2026-01-19 08:10:25

Druck: 2026-05-30 09:05:50

Land: France **Region:** Réunion (La) / Reunion **Subregion:** La Réunion / Reunion **Ort:** Cilaos

Schwierigkeit: Schwierig

Grad: v5 a1 IV

Gesamtzeit:

Zustiegszeit: 3h

Begehungszeit: 7h

Rückwegszeit:

Einstiegshöhe: 2000m

Ausstiegshöhe: 1200m

Höhendifferenz: 800m

Canyonstrecke: m

Höchste Abseilstelle: 110m

Anzahl Abseiler:

Transport: zu Fuß

Gestein:

Einzugsgebiet: km²

Saison:

Ausrichtung:

Beste Zeit:

Bewertung: ★ 0 ()

Beschreibung: ★ 0 ()

Verankerung: ★ 0 ()

Besonderheiten:

Ausrüstung:

Seile: 2x 70m

Charakteristik:

Im oberen Teil des großen Wasserfalls sind drei Routen eingerichtet. Pissa Doux, Pissa Dure und Pissa Côté, deren Zugang unterschiedlich ist.

Hydrologie:

Kaum Klettern, geringe Steilheit und kleines Einzugsgebiet.

Ein Großteil der Anstrengung liegt im Zustieg mit ausgesetzten Passagen auf der „Vire à Poussins“.

Am Ende der Regenzeit mit etwas Wasser am schönsten.

Anfahrt:

Von Cilaos aus Richtung Ilet à Cordes. 150 m vor der Brücke von Bras Rouge sieht man rechts deutlich den großen Wasserfall von Pissa und die Felsplatten.

Zustieg:

Gleicher Startpunkt wie Bras Rouge Sup. Nehmen Sie die RD-Platten, um zum Fuß der Hauptklippe zu gelangen.

Biegen Sie links ab, um einen Pass zu überqueren, den „Col des Fraisières“.

Steigen Sie auf der anderen Seite über das Geröllfeld wieder hinab und überqueren Sie einen großen Felsvorsprung, „la vire à Poulet“.

Weiter in Richtung Bras Rouge Sup. Auf Höhe eines großen Geröllfeldes (ca. 1500 m Höhe) nehmen Sie einen Felsvorsprung nach rechts, die „Vire à Poussin“. Teilweise ausgesetzte Passage inmitten des Felsvorsprungs. Es sind feste MCs angebracht. Steigen Sie in einer trockenen Schlucht hinauf, um zur ersten aktiven Schlucht zu gelangen, und überqueren Sie diese auf einer Felsplatte. Der Weg führt gegenüber weiter, folgen Sie den wenigen Spuren und Markierungen. Der Weg verläuft eine ganze Weile auf der rechten Seite der nächsten Schlucht, bevor er diese überquert, um auf der rechten Seite von Pissa Doux weiterzuführen, die wir zu Beginn der Strecke überquert haben. Der Weg führt weiter und die vierte Schlucht ist Pissa Dure. Der Weg steigt auf der rechten Seite hinauf, um R1 zu erreichen, in einem offeneren Bereich, wo die Schlucht weniger ausgeprägt ist.

Tour:

Im oberen Teil des großen Wasserfalls sind drei Routen eingerichtet. Pissa Doux, Pissa Dure und Pissa Côté, deren Zugang unterschiedlich ist.

Die Routen Doux und Dure sind nicht gleich lang, Pissa Doux erfordert 45 Minuten weniger Gehzeit und es gibt nur 9 kleine Abseilstellen, um den Zusammenfluss zu erreichen, gegenüber 22. Außerdem ist die Vegetation dort üppiger und die Strömung schwächer.

Alle Routen verbinden zwei Abseilstellen vor dem großen Wasserfall, der in drei Etappen überquert wird: 30 m, 35 m und 65 m Pendelabseilen. Anschließend muss man die Felsplatten abseilen oder abklettern, was schneller geht, aber ziemlich gefährlich ist, wenn sie nass sind!

In jedem Fall sollte man sich die Topo Ric à Ric ansehen, die aktueller ist als die Topo der LRSC.

Rückweg:**Koordinaten:**

Canyon Start [-21.1094 55.4670](#)

Canyon Ende [-21.1157 55.4570](#)

Parkplatz Zustieg und Ausstieg [-21.1157 55.4572](#)

Begehungen:

2026-01-11 | System User | |📖|📍|🌊 Niedrig |👍 Begangen

Automatisch importiert von Descente-Canyon.com für Canyon Pissa (supérieur) Fait par pissa dur, départ à 1900m sur le rappel sur bloc avec une broche couplée avec un pied de fleurs jaunes. Tous les relais sont de bonnes qualités, avec des cordes de couplage d'époque. Dans le dernier cassé, 2 nouveaux relais permettent de limiter les longueurs de cordes. Le relais de 65m est désormais constitué ainsi : 30m jusqu'à la vire herbeuse (zone de stockage confort) / 25m de main courante en rd / 30m jusqu'aux dalles où on finit à pied. Attention à ne pas engager la mc tant qu'il y a du monde au dessus, car il y a énormément de chûtes de pierres. Malgré qu'elle soit décalée de la ligne, ça reste chaud. (Quelle: <https://www.descente-canyon.com/canyoning/canyon-debit/22608/observations.html>)